

PUREVAX® Rabies ad us. vet.

Injektionssuspension für Katzen

ZUSAMMENSETZUNG

Eine Dosis zu 1 ml enthält:

Tollwut-Rekombinante des Kanarienvirus (StammvCP65)	$\geq 10^{6.8}$ FAID* ₅₀
Excipient	q.s.p. 1 ml

* Im Fluoreszenz-Assay ermittelte zellkulturinfektiöse Dosis 50%.

EIGENSCHAFTEN / WIRKUNGEN

Impfstoff gegen eine Tollwutinfektion. Der Impfstamm vCP65 ist eine Rekombinante des Kanarienvirus, die das Glykoprotein G-Gen des Tollwutvirus exprimiert. Nach der Impfung exprimiert das Virus, ohne sich in der Katze zu vermehren, das für den Impfschutz verantwortliche Protein und führt so zur Ausbildung einer aktiven Immunität gegen Tollwut bei der Katze.

INDIKATIONEN

Aktive Immunisierung von Katzen ab einem Alter von 12 Wochen zur Verhinderung der Mortalität durch eine Tollwutinfektion.

Beginn der Immunität: 4 Wochen nach der Grundimmunisierung.

Dauer der Immunität nach der Grundimmunisierung: 1 Jahr.

Dauer der Immunität nach der Wiederholungsimpfung: 3 Jahre.

DOSIERUNG / ANWENDUNG

Eine Dosis von 1 ml ist subkutan entsprechend dem folgendem Impfplan zu injizieren:

Grundimmunisierung: 1 Injektion ab einem Alter von 12 Wochen.

Wiederholungsimpfungen: 1 Jahr nach der Grundimmunisierung, danach in einem Abstand von bis zu 3 Jahren.

Hinweise für die richtige Anwendung

Nach dem Öffnen sofort anwenden. Studien belegen, dass der Impfstoff in Kombination mit Purevax RC, Purevax RCP und Purevax RCPCh in der Mischspritze verabreicht werden kann. Purevax Rabies darf nicht gleichzeitig 14 Tage vor oder nach Impfung mit Purevax FeLV verabreicht werden.

Bei Reisen in Länder, die eine Tollwut-Titerbestimmung fordern: Die Erfahrung hat gezeigt, dass manche geimpfte Tiere den von einigen Ländern geforderten Antikörpertiter von 0.5 IE/ml nicht erreichen, obwohl sie geschützt sind. Der behandelnde Tierarzt kann daher eine zusätzliche Impfung in Erwägung ziehen. Der beste Zeitpunkt für die Blutentnahme ist etwa 28 Tage nach der Impfung.

ANWENDUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

Kontraindikationen

Keine

Vorsichtsmassnahmen

Nur gesunde Tiere impfen.

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und Laktation ist nicht belegt.

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen, mit Ausnahme der Impfstoffe, die unter „Hinweise für die richtige Anwendung“ erwähnt sind.

UNERWÜNSCHTE WIRKUNGEN

Nach der Impfung können vorübergehende leichte Apathie sowie gelegentlich geringgradige Anorexie oder Hyperthermie (über 39.5 °C) auftreten. Die meisten dieser Reaktionen treten innerhalb von 2 Tagen nach der Impfung auf und halten gewöhnlich 1 bis 2 Tage lang an.

Eine vorübergehende Lokalreaktion (wie Schmerz bei der Palpation, eine geringgradige Schwellung, die sich knötchenartig verdicken kann, Wärme an der Injektionsstelle und in manchen Fällen Erythembildung), die normalerweise innerhalb von 1 bis höchstens 2 Wochen wieder verschwindet, kann bisweilen auftreten. Ausnahmsweise kann es zu

Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, die eine entsprechende symptomatische Behandlung erfordern.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, melden Sie diese unter www.vaccinovigilance.ch.

SONSTIGE HINWEISE

Bei versehentlicher Selbstinjektion ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Die die Katze zur Impfung begleitende Person muss vor der Impfung darüber informiert werden, dass es sich um einen Impfstoff mit lebenden rekombinanten Kanarienvirus handelt.

Lagerung

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Kühl lagern und transportieren (2 ° – 8 °C). Vor Licht und Frost schützen.

PACKUNGEN

Packung mit 2 Flaschen zu je 1 Dosis.

Abgabekategorie: B

ATCvet-Code: QI06AA03

Zulassungsinhaberin

Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, Basel

IVI Nr: 1747

Stand der Information

November 2016